

EIN

f

REUDEN
FEST

h/w 21
sofortkollektion

RENETTE KURRAS

h

Have a look, schauen Sie vorbei, kommen Sie herein. Für Happiness ist gesorgt, für Freude und für Fun. Willkommen also im Jahrmarkt der Schönheiten und der Eleganz – denn Mode kann gute Laune machen und genau das soll hier und jetzt passieren... Doch warum diese Worte, diese Sätze? Ganz einfach: Nach Monaten des Trübsinns, nach Überschwemmung da, Waldbrand dort und Virus überall hatte ich einfach genug. Genug von schlimmen Nachrichten, von Weinen machenden Bildern in Zeitungen und im TV, von all dem Schrecken, der einem schon frühmorgens die Freude am kommenden Tag zermürbt.



„*d*as darf so nicht sein“, sagte mein

Spiegelbild im Bad zu mir, „lass dir deine Lebensfreude nicht nehmen.“ Wahrscheinlich haben Sie selbst schon solch Situationen erlebt: dass ihnen völlig ungerufen ein Buch mit ein paar klugen Sätzen in die Hand fällt. Dieses Buch trifft Sie genau zum richtigen Augenblick an richtiger Stelle. Weil diese paar Sätze es schaffen, eine Art Wake-up-Call durch Ihren Kopf zu katapultieren und Sie mit wenigen, aber entscheidenden Gedanken gänzlich umgestimmt wieder ins Leben hinaus zu schicken. Es ist wie ein guter Freund, der just zum besten Moment auftaucht und einem eine mentale Powerpille verpasst.



genau das passierte mir in einer kleinen Buchhandlung in Tübingen. Ich war auf der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk für meine Busenfreundin. Und aus dem Regal in der hinteren Antiquariatsecke sprang mich ein kleines, bereits etwas abgegriffenes Buch an. Sein Autor: der mir bis dahin unbekannte chinesische Philosoph Lin Yutang. Und der Titel seines Büchleins? „Die Weisheit des lächelnden Lebens.“ Darin ermahnt er uns, unseren Blick für die kleinen Dinge und die Schönheiten des Alltags zu schärfen, um uns daran zu erfreuen. Als Beispiel erzählt er vom großen Dichter und Kalligraphen Chin Sheng Tan.



Chin Sheng Tan saß während einer Wanderschaft wegen heftigen Unwetters über viele Tage in einem Tempel und wartete auf Besserung. In dieser Zeit verfasste er einen Klassiker der chinesischen Literatur: „Die dreiunddreißig Momente vollen Glücks.“ Hier eine kleine Auswahl: „An einem Sommernachmittag mit einem scharfen Messer auf einem großen roten Teller in eine hellgrüne Wassermelone schneiden. Ist das vielleicht nicht die größte Freude und großes Glück?“



Winternacht in den Schriften
dass es ungewöhnlich kalt
auf und sehe Schneeflocken wirbeln, so groß wie eine Hand.
Und der Schnee liegt schon drei oder vier Zoll hoch. Ist das zu sehen
vielleicht nicht die größte Freude und großes Glück?“ Sie wollen
mehr von diesen einfachen und deshalb umso tieferen Einsichten
erfahren? Sehr gerne – bitte...



„*i*

ch gehe barhaupt und barfuss,
komme an einen Bach und an ein Wasserrad. Das Wasser strömt
über das Rad weg wie ein Sturzbach aus geschmolzenem Silber oder
wie schmelzender Schnee. Ist das zu sehen vielleicht nicht die größte
Freude und großes Glück?“ Übrigens: An dieser Stelle ist es an der
Zeit, Ihnen Bongo vorzustellen – denn Bongo hat mich neben den
kurzen Episoden Chin Sheng Tans gelehrt, meine Augen für die
kleinen Freuden, die zum großen Glück werden können, zu öffnen...
Nur: Wer ist Bongo?



b

ongo ist eine sogenannte Zebramanguste. Zebramangusten gehören zu den Mungos, sie leben in den Savannengebieten südlich der Sahara. Doch bei Bongo ist es etwas anders. Mit zehn Geschwistern „wohnt“ er in einer Erdhöhle im Salzburger Zoo. Weil ich mir seit Jahren ein Haustier wünsche, (wobei meine beruflich Situation weder Hamster noch Hund erlauben) schenkte mir nun ein Freund zum Geburtstag eine Patenschaft für ein Tier aus dem Mangustenrudel. Das ist mit einigen Pflichten und etlichen Rechten verbunden. Zum Beispiel durfte ich Bongo einen Namen geben. Doch das wichtigste: Bongo macht mir immer, wenn ich ihn besuche, große Freude...

VII



Sie mögen sich jetzt fragen, was eine Zeboramanguste und die beiden chinesischen Philosophen Lin Yutang und Chin Sheng Tan in einem Lookbook über die Mode meiner neuen Kollektion verloren haben. Ich darf Ihnen sagen: „Viel, sehr viel sogar. Denn alle drei haben mich jeder auf seine Weise inspiriert.“ Achte auf die Kleinigkeiten, erfreue dich an ihnen, genieße jedes Detail. Mache von allem nichts zu wenig, aber vor allem: Mache von allem nichts zu viel, nichts zu groß, nichts zu üppig.



V

on dieser Maxime ließ ich mich ganz im Sinn der Worte des großen Dichters Chin Sheng Tan begleiten: Ich saß in meinem Arbeitszimmer, verschiedene Stoffe glitten durch meine Hände. Seidig weiche wie Bongos Fell, voll Farbenfreude wirbelnde wie die Schneeflocken vor Tans Fenster. Wie gerufen stellten sich dazu Schnitte ganz ohne Schnickschnack ein, sportlich Elegantes und clean im Detail. Ist das zu erleben vielleicht nicht die größte Freude und großes Glück? Jedenfalls: Mich hat diese Freude beflügelt – und ich wünsche mir, dass Sie diese Freude ebenso erfasst, wenn sie meine Mode tragen. Denn Sie wissen ja: Mode kann gute Laune machen. Und was mehr brauchen wir in diesen Zeiten, als einfach gute Laune zu haben.

IX



Renette Kurras, Rainbergstrasse 1c, A-5020 Salzburg, Fon: +43(0)662 - 841130
E-Mail: welcome@renettekurras.com, www.renettekurras.com

Kurzfristige Auslieferung. Gerne vereinbare ich einen Termin in Ihren Geschäftsräumen.
Natürlich können Sie alle Modelle sofort bestellen, telefonisch oder per Mail.



RENETTE KURRAS